

# **GEMEINDE FELSBERG**

## **JAHRESBERICHT 2009**



**Unterlagen zur  
Urnenabstimmung  
vom 13. Juni 2010**



## INHALTSVERZEICHNIS

Behördenverzeichnis	3
Rückblick und Ausblick	4 - 5
Jahresbericht	6 - 9
Kurzinformation für den eiligen Leser / Hinweise zur Jahresrechnung	10
Jahresrechnung 2009 im Gesamtüberblick / schematischer Gesamtüberblick	11
Finanzkennzahlen	12 - 15
Verwaltungsrechnung Allgemeine Verwaltung	16
Verwaltungsrechnung öffentliche Sicherheit	17
Verwaltungsrechnung Bildung	18
Verwaltungsrechnung Kultur & Freizeit / Verwaltungsrechnung Gesundheit	19
Verwaltungsrechnung Soziale Wohlfahrt / Verwaltungsrechnung Verkehr	20
Verwaltungsrechnung Umwelt & Raumordnung	21
Verwaltungsrechnung Volkswirtschaft	22
Verwaltungsrechnung Finanzen & Steuern	23
Details Gemeindesteuern / Verwaltungsrechnung nach Sachgruppen	24
Kehricht-, Wasser-, Abwasserabrechnungen	25
Investitionsrechnung 2009	26 - 27
Abschreibungsrichtlinien / ordentliche Abschreibungen 2009	28
Vermögensrechnung per 31. Dezember 2009	29
Bericht der Revisionsstelle	30
Anhang zur Jahresrechnung 2009	31 - 32
Gemeindestatistiken	33 - 36



**Gemeindevorstand**

***Allgemeine Verwaltung / Finanzen und Steuern***

Gemeindepräsident Feltscher Markus / Stv. Vizepräsidentin Furrer Lucrezia

***Bildung / öffentliche Sicherheit***

Furrer Lucrezia / Stv. Jehli Losavio Tanja

***Kultur und Freizeit, Soziale Wohlfahrt und Gesundheit***

Jehli Losavio Tanja / Stv. Feltscher Markus

***Baufach / Verkehr***

Ignaz Camenisch / Stv. Peter Camastral

***Umwelt und Raumordnung / Volkswirtschaft***

Camastral Peter / Stv. Ignaz Camenisch

**Schulrat**

Präsidentin:

Vizepräsident:

IKK / Therapien / Förderunterricht:

Stufenvertretung Kindergarten / 1. und 2. Klasse:

Stufenvertretung 3. – 6. Klasse:

Stufenvertretung Oberstufe / Turnen / Hauswirtschaft und Handarbeit:

Stufenvertretung Oberstufe / Lehrerfortbildung:

Furrer Lucrezia

Thomas Jean-Pierre

Lucrezia Furrer

Schmid Thomas

Jakob Waldemar

Ehrler Cornel

Thomas Jean-Pierre

**Geschäftsprüfungskommission**

Cotti Andreas

Hauser Claudio

Krättli Ignaz

**Baukommission**

Camenisch Ignaz

Grünenfelder Daniel

Stockmann Walter

(Stv. Knobel Emil)

**Jugendkommission**

Jehli Losavio Tanja (Vorsitz)

Bantli Selina

Faria Katja

Furrer Andri

Riedi Monica



**RÜCKBLICK UND AUSBLICK**



## Rückblick

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir können auf ein reich befruchtetes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 zurückblicken. Die im Rahmen der Strategie gesetzten Jahresziele wurden grossmehrheitlich umgesetzt.

Es freut uns, Ihnen eine positive Jahresrechnung zu präsentieren. Die Laufende Rechnung schliesst bei Ausgaben von Fr. 10'073'926.98 und Einnahmen von Fr. 10'330'066.51 mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 256'139.53 ab. Gründe für dieses positive Ergebnis sind vor allem Mehreinnahmen bei den Steuern aus Kapitalvorbezügen (rund Fr. 160'000.- mehr als in den Vorjahren), aus den juristischen Steuern (Fr. 130'000.-) und den Grundstücksgewinnsteuern (Fr. 55'000.-).

### Die Eckdaten der laufenden Rechnung 2009 sind:

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr.	256'140
Abschreibungen	Fr.	889'050
Nettoinvestitionen	Fr.	1'344'067
Cash Flow	Fr.	1'281'135
Mittel- und langfristige Schulden	Fr.	6'866'000
Eigenkapital nach Aufrechnung Gewinn	Fr.	5'115'786

Gesamtschweizerisch gesehen wurde das vergangene Jahr von Wirtschaftskrise, Abzockerei, Naturkatastrophen geprägt. Wie machtlos die hochtechnisierte Menschheit gegenüber Naturkatastrophen ist, zeigte das kürzliche Ereignis betreffend dem isländischen Vulkanausbruch. Der ganze europäische Flugverkehr blieb am Boden. Kurzarbeit, Einnahmeverlust etc. müssen nun verarbeitet werden. An diesem Beispiel zeigt sich einmal mehr, wie wichtig das Zusammenhalten in einer funktionierenden Gemeinschaft ist. Gemeinschaft muss gepflegt werden.

So begleiteten Felsbergerinnen und Felsberger am Samstag 20. Juni 2009 Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf zur Ehrung als Schweizerin des Jahres 2008 auf die Älggialp bei Sachseln, dem geographischen Zentrum der Schweiz.

Das Pflegen einer funktionierenden Gemeinschaft hat sich an unserem dritten Dorffest im Herbst 2009 bewahrheitet. Unter dem OK-Präsidenten Roman Fümberger, den verschiedenen Vereinen und all den zusätzlichen Helferinnen und Helfer erlebte die Bevölkerung ein Dorffest, das noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird. Ausschlaggebend war das 100-jährige Jubiläum des TV-Felsberg. Während dreier Tage gab es verschiedene Höhepunkte, so z.B. die Jubiläums-Turnunterhaltung, aber auch die Verleihung des Energiestadt-Labels an die Gemeinde Felsberg. Der Gemeindevorstand hatte am 19. Januar 2009 die Energiepolitischen Ziele der Gemeinde Felsberg festgelegt.

- Bei den Re-Audits für das Label Energiestadt (alle 4 Jahre) soll die %-Zahl jeweils um 4% verbessert werden.
- Das Label Energiestadt wird gegenüber der Bevölkerung gut kommuniziert. Es finden jährliche Anlässe zum Thema Energie statt.



## Gemeinde Felsberg

- Felsberg unterstützt die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft.
- Um die Ziele zu erreichen, wird die Gemeinde Felsberg bezüglich Energieeffizienz-Steigerung eine aktive Rolle einnehmen und diverse Projekte prüfen und nach Möglichkeit umsetzen.

Anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember wurde Gemeindepräsident Markus Feltscher (Amtszeitbeschränkung) verabschiedet. Sein Engagement für die Gemeinde Felsberg war enorm und dementsprechend auch sein Leistungsausweis. Im Namen des Gemeindevorstandes, aber auch der gesamten Bevölkerung möchte ich Markus Feltscher für all seinen Einsatz und Erfolg zu Gunsten der Gemeinde nochmals ganz herzlich danken.

## Ausblick

Das Geschäftsjahr 2010 wird die Gemeindebehörden erneut stark fordern. Gewichtige eingeleitete Geschäftsvorhaben (z.B. Ortsplanungsrevision) müssen neu definiert und zum Abschluss gebracht werden. Verschiedene Kommissionen werden weiterhin eingesetzt, um die vorgegebenen Ziele zu erreichen.

Im März 2010 hat die Bündner Bevölkerung den NFA (Neuer Finanzausgleich) abgelehnt. Die Gemeinde Felsberg hätte vom NFA profitiert (ca. zusätzliche Fr. 500'000). Gemeindevorstand, GPK sowie Kaderleute werden anlässlich eines Workshops im Mai 2010 die neue Situation überdenken und Vorschläge erarbeiten.

## Schlusswort

Geschätzte Felsbergerinnen und Felsberger

Die Gemeindebehörden werden auch in Zukunft engagiert die Anliegen der Gemeinde Felsberg bearbeiten, damit „unser Schiff“ weiterhin auf gutem Kurs bleibt. Grossmehrheitlich können wir den vielen Bedürfnissen der Einwohnerschaft entsprechen, einzelne Ansprüche von Stimmbürgern bleiben aber ab und zu unerfüllt. Dies wird sich in Wahrnehmung der Gemeindegemeinschaftsinteressen auch zukünftig beim einen oder andern Bedürfnis nicht ändern lassen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Abschliessend möchte ich allen, welche zum Wohle unserer Gemeinde beigetragen haben, von ganzem Herzen danken. Ich danke allen Gemeindeangestellten in Verwaltung, Betrieb und Schule für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit. In diesen Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder der GPK, der verschiedenen Kommissionen, der Schulrat sowie der Bürgerrat. Ein spezielles Dankeschön entrichte ich meiner Kollegin und meinen Kollegen im Gemeindevorstand für die erspriessliche Zusammenarbeit.

Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, danke ich dass sie Felsberg zu ihrem Wohnort wählten und somit zum Gemeindewohl beitragen.

Lucrezia Furrer-Cabalzar  
Gemeindepräsidentin



## JAHRESBERICHT ÜBER DIE POLITISCHE UND STRATEGISCHE ZIELERREICHUNG

### 1. Legislative, Exekutive, Verwaltung

Folgende im Jahr 2009 der Urnengemeinde oder Gemeindeversammlung vorgelegten Sachgeschäfte wurden genehmigt:

- Jahresrechnung 2008
- Verkauf Parzelle 1559 im Under Feld
- Anpassung Gastwirtschaftsgesetz
- Neue Lehrstelle Betriebsunterhalt
- Projekt Sanierung Rheinstrasse
- Leistungsvereinbarung mit Musikschule Domat/Ems-Felsberg

Die Vorlage Dorfplatz Untere Gasse wurde an der ersten Gemeindeversammlung angenommen. Kurz vor Baubeginn wurde ein Massstabfehler in den Plänen entdeckt und das Projekt musste gestoppt werden. Das Projekt wäre deutlich teurer geworden und deshalb wurde an der Gemeindeversammlung vom 11.12.2010 ein Gesuch um einen Nachtragskredit gestellt. Nach einer langen Diskussion lehnte die Gemeindeversammlung das Projekt Dorfplatz Untere Gasse deutlich ab.

In der Gemeindeverwaltung gab es Mitte Jahr einen Wechsel im Bereich Finanzen. Maria Bühler hat eine neue Herausforderung angenommen und per 01. Juli 2009 konnte Carmen Beivi-Della Cà aus Domat/Ems als neue Leiterin Finanzen gewählt werden. Der Revisionsbericht für die Rechnung 2009 zeigt ganz deutlich, dass sowohl Maria Bühler wie auch Carmen Beivi eine sehr gute Arbeit geleistet haben und die Finanzen im Griff hatten bzw. haben.

*Ernst Cadosch, Leiter Gemeindeverwaltung*

### 2. Öffentliche Sicherheit

In Felsberg sollen sich alle Einwohnerinnen und Einwohner wohl fühlen. Die Bevölkerungsumfrage 2009 sowie diverse Reklamationen haben gezeigt, dass dies leider nicht ganz zutrifft. Auch die Gemeinde Felsberg hat mit Vandalismus, Littering (Abfall überall am Boden statt im Abfalleimer), Sprayereien, Nachtruhestörungen usw. zu kämpfen.

Problematisch zeigte sich vor allem die Situation beim Platz vor dem Kindergarten. Immer wieder muss der Platz von Glasscherben, Flaschen, Zigarettenstummel usw. geräumt werden, zweimal wurde die Scheibe eingeschlagen. Wir haben die Kontrollrundgänge stark intensiviert.

Wir appellieren hier aber auch an die Vernunft der betreffenden Personen. Denken Sie daran, dass hier Kinder spielen!

Für das Jahr 2010 ist eine Zusammenarbeit mit der Sprecher Security aus Bonaduz vereinbart worden. Die Sprecher Security ist in mehreren Gemeinden für die öffentliche Sicherheit zuständig und hat entsprechend ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### 3. Bildung

Neben dem schulischen Unterricht müssen sich die Lehrpersonen heutzutage je länger je mehr mit Aufgaben beschäftigen, welche nicht unbedingt zu ihrem Kerngeschäft gehören, z.B. Erziehungsfragen! Aus diesem Grunde organisiert die Schule Felsberg 1 x jährlich einen gemeinsamen Elternabend zum Thema Prävention. Ziel dieses Abends ist „Schule und Eltern ziehen am gleichen Strick“.



## Gemeinde Felsberg

Integration, ein weiteres Thema, welches Lehrerschaft, aber auch Schulrat in Zukunft stark beschäftigen wird. Warum? Integration heisst mehr Betreuungsaufwand, sowie Verständnis für Kinder, welche unterstützt werden müssen. Dies Verständnis kann nicht nur von der Lehrerschaft getragen werden, sondern müssen Schüler, Eltern und Lehrpersonen gemeinsam tragen. Integration heisst auch entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Was bedeutet dies? Einzelne Lektionen besucht der/die ISS-Schüler/Schülerin (Integrierte Sonderschulung) gemeinsam mit seiner Stammklasse in dessen Zimmer. Die restlichen Lektionen erfolgen parallel im Einzelunterricht, was zusätzlichen Raum erfordert.

Auch kann sich die Schule Felsberg nicht über Schülerrückgang beklagen, im Gegenteil. Im Schuljahr 2010 müssen in der Primarstufe z.T. Klassen wieder doppelt geführt werden. Konkret heisst dies, es fehlen mindestens zwei zusätzliche Klassenzimmer. Aus diesem Grunde hat der Gemeindevorstand eine Kommission beauftragt, sich über die fehlenden Räumlichkeiten Gedanken zu machen und Vorschläge zu erarbeiten.

Trotz oben erwähnten Zusatzaufgaben wurde aber vor allem mit viel Engagement das effektive Kerngeschäft, nämlich „das Unterrichten“ wahrgenommen. Dafür gebührt der Lehrerschaft und der Schulleitung ein grosses Dankeschön. Ihr gemeinsames Ziel ist, den Schülerinnen und Schülern eine starke Grundausbildung zu vermitteln, um einen guten Start ins Berufsleben oder weiterführende Schulen zu gewährleisten. In den heutigen Unterricht werden auch immer verschiedene Projekte integriert. So gehört das Projekt „Sprachenaustausch“ mit der Schule Poschiavo zu einem festen Bestandteil.

Je länger je mehr leiden heutzutage Kinder an Bewegungsarmut. Aus diesem Grunde wurde das Projekt Pausenplatzspiele lanciert. Anfangs Oktober war es soweit. Primarschüler können sich in der grossen Pause verschiedene Bewegungsgeräte wie Einräder, Pedalos, Jonglierbälle, Stelzen etc. ausleihen. Ende der Pause müssen die Geräte wieder zurückgegeben werden. Das Angebot findet sehr grossen Anklang.

Per Ende Dezember 2009 traten drei langjährige Schulräte zurück. Erfreulich zu verzeichnen ist, dass für ein Schulratsmandat viel Interesse besteht, und so konnten die drei vakanten Sitze problemlos ersetzt werden.

Zum Schluss möchte ich vor allem der Lehrerschaft aber auch unserem Schulleiter für ihr grosses Engagement von ganzem Herzen danken. Einschliessen in diesen Dank möchte ich auch meine Kollegen aus dem Schulrat für die erspriessliche Zusammenarbeit.

Für mich als Schulratspräsidentin gilt es ebenfalls Abschied zu nehmen, und dies schweren Herzens. Ich habe das Departement Bildung geliebt und gelebt! Herzlichen Dank für all eure Unterstützung, welche ich hoffentlich auch in meinem neuen Amt weiterhin erfahren darf.

*Lucrezia Furrer, Leiterin Departement Bildung/öffentliche Sicherheit*

#### **4. Kultur und Freizeit**

Bei der Jugendkommission gab es zwei Wechsel. Monica Riedi und Andri Furrer gaben auf Ende Jahr ihren Rücktritt bekannt. Sie wurden mit Dank verabschiedet. Dafür konnten wir Patrick Niederreiter und Michael Buchli herzlich begrüssen.

Die Jugendkommission organisiert einen grünen Tisch für das Jahr 2010. Zu diesem Anlass werden Vertreter der Schule, der Kirche, der Vereine, der Dorfpolizei und einige Jugendliche selber eingeladen. Ein Hauptthema wird sein „ein attraktives Felsberg für alle“.

Der Bunker mit seinem Betreuungsteam stand den Jugendlichen mit Erfolg zur Verfügung. Je nach Anlass verzeichnete er über 20 Gäste.



## Gemeinde Felsberg

### 5. Gesundheit

Der Spitexverein weist gegenüber dem Vorjahr bei den geleisteten Stunden ein Wachstum auf. Bei den gelieferten Mahlzeiten hingegen ist ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen. Die Defizitbeiträge der Gemeinden liegen leider über dem Budget.

Spitalregion Chur:

Durch den geplanten Um- und Anbau des Kantonsspitals in Chur werden grössere Investitionen notwendig.

An der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Spitalregion Churer Rheintal (Sept. 2009) wurde dem Antrag entsprochen, die Investitionen auf 5 Mio. zu erhöhen, sofern der Kanton seine Beiträge auch erhöht. Zwischen Kanton und Gemeinden kommt die Erhöhung im Rahmen des Verteilschlüssels 3:1 zum Tragen.

### 6. Soziale Wohlfahrt

Die Kosten haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Es wurden vermehrt Unterstützungsgesuche eingereicht. Gleichzeitig konnten aber auch deutlich höhere Rückerstattungen verzeichnet werden. Das Nettoergebnis liegt sogar leicht unter dem Budget.

*Tanja Jehli Losavio, Leiterin Departement Kultur & Freizeit / Soziale Wohlfahrt & Gesundheit*

### 7. Baufach und Verkehr

Sanierung Mitteleggweg:

Im Frühling 2009 konnte die Sanierung des Mitteleggweges abgeschlossen werden. Es wurden die Werkleitungen, die Strasse sowie die öffentliche Beleuchtung saniert und erneuert. Die Gesamtkosten liegen mit rund Fr. 352'000.- rund 1.8% über dem genehmigten Kredit. Hauptgründe für diese Mehrkosten waren die Wetterverhältnisse (viel Schnee) sowie die Werkleitungsverhältnisse im Bereich der Kreuzung Sägenstrasse.

Sanierung Rheinstrasse:

Die Sanierung der Rheinstrasse ab öffentlichem Parkplatz Calanda bis Garage Camenisch ist sehr gut abgelaufen. Der schon seit langem bestehende Wunsch nach einem durchgehenden Trottoir konnte nun erfüllt werden. Auch die öffentliche Beleuchtung wurde erneuert. In diesem Jahr wird noch der Deckbelag eingebaut.

Trottoir Burgstrasse:

Im Herbst 2009 konnte das Trottoir an der Burgstrasse erstellt werden. Im Frühling 2010 wird noch der Deckbelag eingebaut sowie die öffentliche Beleuchtung neu erstellt.

Öffentliche Beleuchtung:

Die öffentliche Beleuchtung wird gemäss Auftrag der Gemeindeversammlung Strassenzug um Strassenzug vorangetrieben. Neben den Projekten Sanierung Rheinstrasse, Trottoir Burgstrasse und Sanierung Mitteleggweg wurde der Dorfeingangsbereich besser beleuchtet, zwei Pilzleuchten in der Calandastrasse ersetzt sowie im Bereich Montalinstrasse, Schöneggstrasse, Hochwangstrasse durch den Einbau eines Lichtreglers in der Trafostation Schönegg eine Nachtabenkung ermöglicht.

### 8. Raumplanung

Im 2009 wurde im Bereich der Gewerbezone der Deckbelag eingebaut.

Die Gemeinde Felsberg hat im 2009 das Label Energiestadt erreicht. Von 394.6 möglichen Punkten erreichte die Gemeinde Felsberg auf Anhieb 230.9 Punkte. Dies entspricht 58.5%. Im 2009 wurden für den Bereich Energiestadt folgende Investitionen getätigt:



## Gemeinde Felsberg

- Vorbereitung Audit mit professioneller Beileitung
- Verleihung Label an Dorffest, Sponsoring der Lose
- Aktion Energie-Steckdosenleisten mit externer Schaltermaus ([www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch))
- Aufbau Energiebuchhaltung für Gemeindelokalitäten (Gemeindehaus, Schulen, Turnhalle, Zivilschutzanlage, Feuerwehrhaus)
- Vorstudienprojekt Solaranlage

Bei Fragen, Ideen oder Bemerkungen zur Energiestadt steht Ihnen der Leiter Gemeindeverwaltung (Ernst Cadosch, Tel. 081 257 00 10) oder die Energiekommission gerne zur Verfügung. Informationen zur Energiestadt finden Sie auch auf der Gemeindehomepage <http://www.felsberg.ch/de/energiestadt/>.

### 9. Volkswirtschaft/Umwelt

#### Kugelfang

Die Kugelfangsanierung wurde grösstenteils bereits im 2008 abgeschlossen. Anfangs 2009 wurde noch der Bereich bei der Hasenanlage saniert sowie die neuen Kugelfangbecken geliefert und installiert. Der zukünftige Schiessbetrieb wird die Umwelt nicht mehr belasten, da das Blei in den Kugelfangbecken gesammelt und speziell entsorgt wird.

#### Wasserversorgung

Die vorgesehenen Projekte Ringschluss Neugüter sowie Querverbindung Altbruggweg wurden auf das Jahr 2010 verschoben.

#### Abwasserversorgung

Im 2009 wurden wiederum einige Abschnitte der Kanalisation saniert. Dank der sehr guten Arbeit der ausführenden Unternehmen fielen die Kosten deutlich tiefer als budgetiert aus.

#### Forstamt

Nach 27 Jahren im Dienste der Gemeinde Felsberg trat Josef Tscholl in den Ruhestand. Er war ein sehr zuverlässiger und fachkompetenter Mitarbeiter.

Neu im Forstamt Felsberg tätig ist seit Juli 2009 Marco Bundi als Forstwart-Vorarbeiter.

*Peter Camastral, Leiter Departement Umwelt/Volkswirtschaft*

### 10. Finanzen

Im 2009 ist das erste Mal der Steuerfuss von 98% zum Tragen gekommen. Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen lag total Fr. 138'000.- über dem Budget. Die Begründung für diese Mehreinnahmen liegt bei den Steuern aus Kapitalabfindungen, die um rund Fr. 160'000.- über den Erfahrungswerten aus den Vorjahren liegen.

Im 2009 konnte mit der vorhandenen Liquidität ein auslaufendes Darlehen von 1.7 Mio. Franken zurück bezahlt werden. Die mittel- und langfristigen Schulden betragen noch Fr. 6'866'000.-. Die Nettoverschuldung pro Kopf liegt bei 148 Franken.

Zu erwähnen ist, dass die interne Verzinsung der Anlagen seit Jahren mit 5% berechnet wird, so auch im Budget 2009. Auf Empfehlung des Kantons wurde wegen dem niedrigen Zinsniveau der interne Zins schon für das laufende Jahr 2009 auf 1.5% gesenkt. Dies führt natürlich bei den Positionen interne Verzinsung zu grossen Budgetabweichungen. Die Ergebnisse bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung fielen so deutlich besser aus als budgetiert.

*Ernst Cadosch, Leiter Gemeindeverwaltung*



### KURZINFORMATION FÜR DEN EILIGEN LESER

Nachfolgend eine Zusammenfassung der Jahresrechnung. Die Zahlen in Klammern entsprechen den Budgetzahlen 2009.

- ⇒ Laut Jahresrechnung 2009 schliesst die laufende Rechnung mit einem **Gewinn** von Fr. 256'139.53 (Verlust Fr. 239'900).
- ⇒ Die Abschreibungen betragen Fr. 889'050 (Fr. 959'100)
- ⇒ Laut Mittelflussrechnung beträgt die **Selbstfinanzierung** (Cashflow) Fr. 1'281'135 (Fr. 755'700) (Gewinn vor Abschreibungen ohne Einlagen respektive Entnahmen aus Spezialfinanzierungen).
- ⇒ Durch die getätigten **Nettoinvestitionen** von Total Fr. 1'344'067 (Fr. 1'746'500) resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 62'932 (Fr. 990'800) Der **Selbstfinanzierungsgrad** liegt dadurch bei 95% (43%). Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt automatisch zu einer Neuverschuldung, ein solcher über 100% zu einer Abnahme der Schuld.
- ⇒ Der **Selbstfinanzierungsanteil** von 14.6% (9.3%) zeigt, dass der Anteil am Finanzertrag, der für Abschreibungen und Bildung von Eigenkapital verwendet wird, etwas unter dem Idealwert von 20% liegt.
- ⇒ Die Kennzahl "**Zinsbelastungsanteil**" zeigt auf, dass die Gemeinde Felsberg vom Finanzertrag 1.1% (1.2%) für die Nettozinsen aufwendet. Laut anerkannten Regeln heisst dies, dass die Gemeinde zurzeit wenig verschuldet ist, da man bis 5% von einer normalen Verschuldung spricht.
- ⇒ Der **Kapitaldienstanteil** sagt uns, dass Felsberg 11.2% (13.1%) des Finanzertrages für Nettozinsen und Abschreibungen aufwendet. Dies weist auf einen mittleren Abschreibungsbedarf hin.
- ⇒ Die **Nettoschuld** pro Kopf beträgt Fr. 148 (Fr. 88) und die **Steuereinnahmen** pro Kopf betragen Fr. 2'306 (Fr. 2'177)

### HINWEISE ZUR JAHRESRECHNUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde wie in den Vorjahren nach den Richtlinien des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) erstellt.

Speziell werden jene Budgetpositionen erwähnt, bei denen die Abweichungen zum Budget entsprechend gross sind. Die Auswahl erfolgte nach folgenden Richtlinien:

- Abweichungen, welche die Budgetkredite der Verwaltungsrechnung mit Fr. 5'000.-- und über 10% über- oder unterschreiten
- Abweichungen, welche die Budgetkredite der Investitionsrechnung mit Fr. 10'000.-- über- oder unterschreiten

Über die Jahresrechnung wird an der Urne abgestimmt. Bei Fragen wenden Sie sich an die Leiterin Finanzen (Frau Carmen Beivi) oder im Rahmen der Sprechstunde vom Mittwoch, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr oder jederzeit telefonisch unter 081 257 00 15, an die Gemeindepräsidentin.

Diejenigen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Einblick in die detaillierte Verwaltungs-, Investitions- und Vermögensrechnung (Budget 2009 / Jahresrechnungen 2008/2009) wünschen, können ein solches Exemplar während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung abholen, per E-Mail (Adresse c.beivi@felsberg.ch) oder telefonisch (Telefon-Nr. 081/257'00'11 oder 081/257'00'13) anfordern.



**JAHRESRECHNUNG 2009 / BUDGET 2009 IM GESAMTÜBERBLICK**

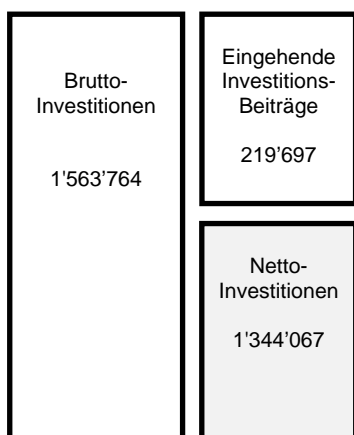
**Verwaltungsrechnung (Nettoergebnisse)**

Text	Budget 2009		Rechnung 2009		Budget 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	640'700		696'299		646'900	
Öffentliche Sicherheit	112'300		98'582		116'700	
Bildung	2'927'000		2'936'322		3'012'200	
Kultur & Freizeit	104'900		94'332		97'500	
Gesundheit	483'400		441'752		509'700	
Soziale Wohlfahrt	239'200		219'386		257'700	
Verkehr	576'200		486'198		580'300	
Umwelt und Raumordnung	152'600		119'949		154'500	
Volkswirtschaft	175'000		181'025		129'800	
Finanzen & Steuern		5'171'400		5'529'986		5'162'000
<b>Total</b>	<b>5'411'300</b>	<b>5'171'400</b>	<b>5'273'845</b>	<b>5'529'986</b>	<b>5'505'300</b>	<b>5'162'000</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>239'900</b>				<b>343'300</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>			<b>256'140</b>			

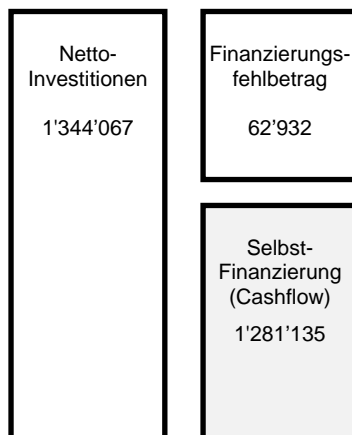
**JAHRESRECHNUNG 2009 IM SCHEMATISCHEN GESAMTÜBERBLICK**

**INVESTITIONSRECHNUNG**

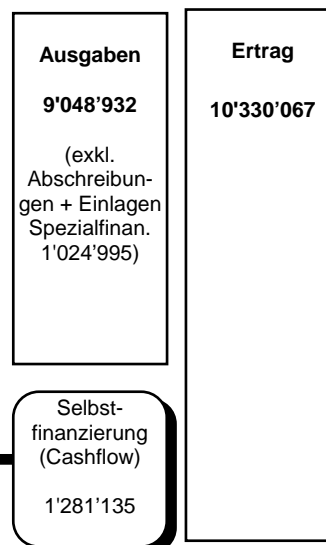
**1. Stufe: Nettoinvestitionen**



**2. Stufe: Finanzierung**



**LAUFENDE RECHNUNG**





**Kennzahlen Jahresrechnungen / Budget / Finanzplan 2006 – 2011**

	<u>Rechnung 2006</u>	<u>Rechnung 2007</u>	<u>Rechnung 2008</u>	<u>Budget 2009</u>	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Budget 2010</u>	<u>Finanzplan 2011</u>
<b><u>Mittelflussrechnung</u></b>							
Ergebnis der Laufenden Rechnung	238'982	-54'266	460'332	-239'900	256'140	-343'300	6'607
Einlagen Spezialfinanzierungen +	174'791	90'546	12'093	53'200	147'856	97'800	114'193
Entnahmen Spezialfinanzierungen -	17'754	-11'927	-103'777	-16'700	-11'911	-11'000	-24'142
Abschreibungen Total +	804'746	1'207'098	847'289	959'100	889'050	956'600	1'048'352
<b>Selbstfinanzierung / Cashflow</b>	<b>1'236'093</b>	<b>1'231'451</b>	<b>1'215'937</b>	<b>755'700</b>	<b>1'281'135</b>	<b>700'100</b>	<b>1'145'010</b>
Nettoinvestitionen	-522'961	1'582'207	1'890'045	1'746'500	1'344'067	1'072'200	1'661'700
<b>Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)</b>	<b>1'759'054</b>	<b>-350'756</b>	<b>-674'108</b>	<b>-990'800</b>	<b>-62'932</b>	<b>-372'100</b>	<b>-516'690</b>

<b><u>Selbstfinanzierungsgrad</u></b>	Keine Aussage möglich						
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>78</b>	<b>64</b>	<b>43</b>	<b>95</b>	<b>65</b>	<b>69</b>

<b><u>Selbstfinanzierungsanteil</u></b>							
<b>Selbstfinanzierung / Cashflow</b>	<b>1'236'093</b>	<b>1'231'451</b>	<b>1'215'937</b>	<b>755'700</b>	<b>1'281'135</b>	<b>700'100</b>	<b>1'145'010</b>
Ertrag +	9'157'817	9'540'275	10'129'166	9'746'500	10'330'067	9'659'600	10'292'405
Interne Verrechnungen -	-1'446'462	-1'462'503	-1'568'534	-1'639'700	-1'556'601	-1'625'400	-1'639'661
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen -	17'754	-11'927	-103'777	-16'700	-11'911	-11'000	-24'142
<b>Finanzertrag</b>	<b>7'729'109</b>	<b>8'065'845</b>	<b>8'456'855</b>	<b>8'090'100</b>	<b>8'761'555</b>	<b>8'023'200</b>	<b>8'628'602</b>
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	<b>16.0</b>	<b>15.3</b>	<b>14.4</b>	<b>9.3</b>	<b>14.6</b>	<b>8.7</b>	<b>13.3</b>

<b><u>Zinsbelastungsanteil</u></b>							
Passivzinsen +	305'956	292'359	293'079	262'300	237'940	200'900	187'220
Nettovermögensertrag -	-140'872	-149'230	-176'887	-162'500	-144'936	-109'900	-110'778
<b>Nettozinsen</b>	<b>165'084</b>	<b>143'129</b>	<b>116'192</b>	<b>99'800</b>	<b>93'004</b>	<b>91'000</b>	<b>76'442</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>7'729'109</b>	<b>8'065'845</b>	<b>8'456'855</b>	<b>8'090'100</b>	<b>8'761'555</b>	<b>8'023'200</b>	<b>8'628'602</b>
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	<b>2.1</b>	<b>1.8</b>	<b>1.4</b>	<b>1.2</b>	<b>1.1</b>	<b>1.1</b>	<b>0.9</b>



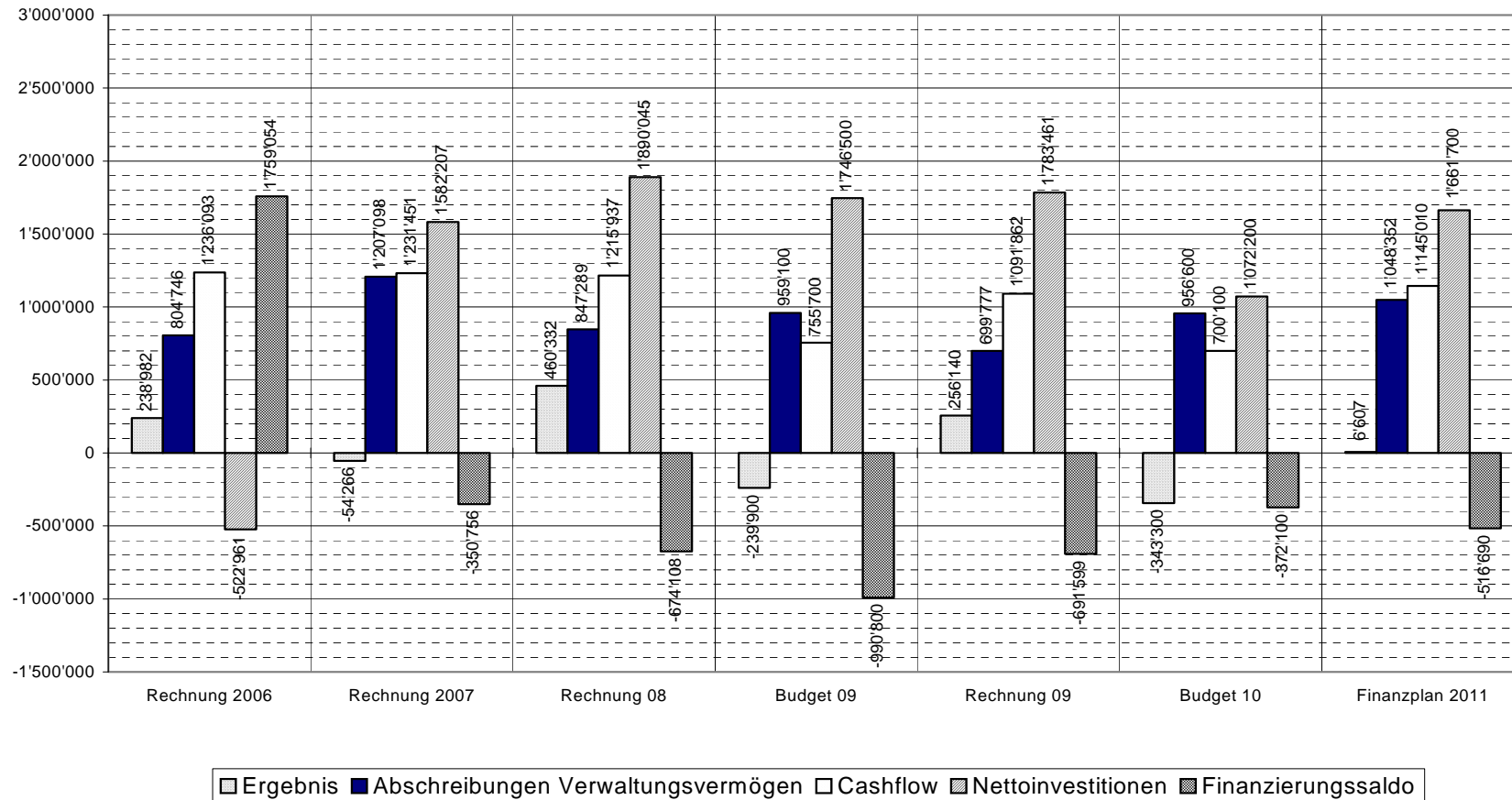
## Gemeinde Felsberg

### Kennzahlen Jahresrechnungen / Budget / Finanzplan 2006 – 2011

	<u>Rechnung 2006</u>	<u>Rechnung 2007</u>	<u>Rechnung 2008</u>	<u>Budget 2009</u>	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Budget 2010</u>	<u>Finanzplan 2011</u>
<b><u>Kapitaldienstanteil</u></b>							
Passivzinsen +	305'956	292'359	293'079	262'300	237'940	200'900	187'220
Abschreibungen +	804'746	1'207'098	847'289	959'100	889'050	956'600	1'048'352
Nettovermögensertrag -	-140'872	-149'230	-176'887	-162'500	-144'936	-109'900	-110'778
<b>Kapitaldienst</b>	<b>969'830</b>	<b>1'350'227</b>	<b>963'481</b>	<b>1'058'900</b>	<b>982'054</b>	<b>1'047'600</b>	<b>1'124'794</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>7'729'109</b>	<b>8'065'845</b>	<b>8'456'855</b>	<b>8'090'100</b>	<b>8'761'555</b>	<b>8'023'200</b>	<b>8'628'602</b>
<b>Kapitaldienstanteil</b>	<b>12.5</b>	<b>16.7</b>	<b>11.4</b>	<b>13.1</b>	<b>11.2</b>	<b>13.1</b>	<b>13.0</b>
<b><u>Bruttoverschuldungsanteil</u></b>							
<b>Finanzertrag</b>	<b>7'729'109</b>	<b>8'065'845</b>	<b>8'456'855</b>	<b>8'090'100</b>	<b>8'761'555</b>	<b>8'023'200</b>	
Kurzfristige Schulden	1'703'587	1'452'130	1'242'040		1'618'343		
Mittel- und langfristige Schulden	8'584'000	8'578'000	8'572'000		6'866'000		
Bruttoschulden	<b>10'287'587</b>	<b>10'030'130</b>	<b>9'814'040</b>	-	<b>8'484'343</b>	-	-
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>	<b>133</b>	<b>124</b>	<b>116</b>	-	<b>97</b>		
<b><u>Nettoschuld pro Kopf</u></b>							
Fremdkapital	10'489'661	10'387'487	10'093'101		8'863'930		
Finanzvermögen	11'583'230	10'827'373	9'872'401		8'528'445		
Nettoschulden	<b>-1'093'569</b>	<b>-439'886</b>	<b>220'700</b>	<b>198'000</b>	<b>335'485</b>	<b>542'800</b>	<b>536'940</b>
Anzahl Einwohner	2'071	2'091	2'241	2'250	2'267	2'300	2'355
<b>Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-) pro Kopf</b>	<b>-528</b>	<b>-210</b>	<b>98</b>	<b>88</b>	<b>148</b>	<b>236</b>	<b>228</b>
<b><u>Steuereinnahmen inkl. Sondersteuern pro Kopf</u></b>							
Gesamte Steuereinnahmen	4'904'382	5'153'395	5'300'432	4'898'000	5'228'100	4'900'000	5'003'436
Anzahl Einwohner	2'071	2'091	2'241	2'250	2'267	2'300	2'355
<b>Steuereinnahmen inkl. Sondersteuern pro Kopf</b>	<b>2'368</b>	<b>2'465</b>	<b>2'365</b>	<b>2'177</b>	<b>2'306</b>	<b>2'130</b>	<b>2'125</b>

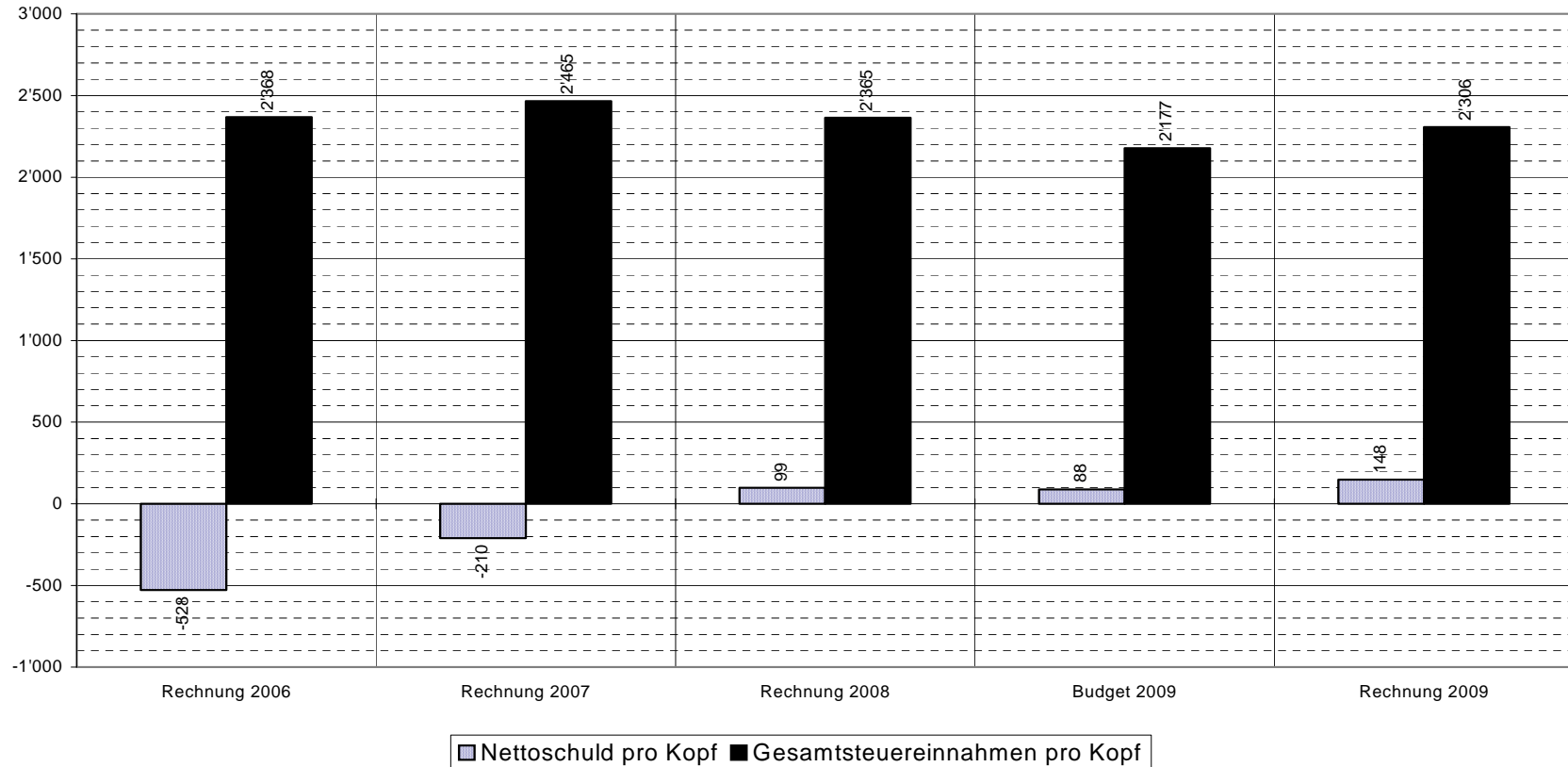


Kennzahlen Jahresrechnungen / Budget / Finanzplan 2006 - 2011





Kennzahlen Jahresrechnungen / Budget / 2006 - 2009





**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**Allgemeine Verwaltung**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
<b><u>Allgemeine Verwaltung</u></b>						
Legislative	44'900		53'425		46'700	
Exekutive	136'700		141'774		137'200	
Verwaltung	328'300		342'069		340'500	
Bauamt	4'200		18'917		19'200	
Sachversicherungen	10'700		9'065		9'200	
Liegenschaften Verw.- Vermögen	115'900		131'049		94'100	
Total	640'700		696'299		646'900	
<b>Nettoaufwand</b>		<b>640'700</b>		<b>696'299</b>		<b>646'900</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Legislative	Repräsentationen & Spesen	Nachtragskredit Abschiedsgeschenke Behördenmitglieder		8'600
Exekutive	Entschädigung Gemeindevorstand	Kleinere Beanspruchung	5'500	
Exekutive	Beratung	Unvorhergesehener Beratungsaufwand		5'900
Verwaltung	Büromaterial & Drucksachen	Papierbestellung im Dez. + Rückerst.		6'200
Verwaltung	Rückerstattungen	Höhere Rückerst.Evang.Kirchgemeinde	9'700	
Verwaltung	Inkassoprov. Kirchensteuern	Nur noch 2% (1% neu an Kanton)		5'200
Verwaltung	Int. Verrechnungen	Kleinere Beanspruchung anderer Stellen		8'800
Bauamt	Brandschutzkontrollen	Mehr Kontrollen in Felsberg		5'300
Liegenschaften	Unterhalt Liegenschaften	Liftreparatur / Notlichtanlage		11'300
Verwaltungsvermögen				



**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**Öffentliche Sicherheit**

Text	Budget 2009	Budget 2009	Rechnung 2009	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2010
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Öffentliche Sicherheit</b>						
Grundbuch		45'000		40'892		40'000
Vermessung & Vermarkung	0	0		138	800	
Uebrigere Rechtspflege	13'600		2'859		2'600	
Gemeindepolizei	33'300		39'112		57'700	
Bezirks- & Kreisamt	75'000		69'050		96'300	
Feuerwehr & Feuerpolizei		200	11'283			16'700
Truppenunterkunft		18'000		12'295		10'900
Schiesswesen	28'900		27'611		23'500	
Zivilschutz	14'700		1'994		3'400	
<b>Total</b>	<b>165'500</b>	<b>63'200</b>	<b>151'908</b>	<b>53'326</b>	<b>184'300</b>	<b>67'600</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>102'300</b>		<b>98'582</b>		<b>116'700</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Übrige Rechtspflege	Unentgeltliche Prozessführung	Nur ein Fall statt wie budgetiert zwei	5'000	
Gemeindepolizei	Dienstleistungn Dritter	Securitas weniger beigezogen	10'800	
Bezirks- & Kreisamt	Kreisamt; Defizitanteil	Geringeres Defizit	10'100	
Feuerwehr & Feuerpolizei	Ansch.Masch./Geräte/Fahrz.	Anschaffung Fahrzeug		8'800
Feuerwehr & Feuerpolizei	Feuerwehrverband Domat/Ems-Felsberg	Ernsteinsätze 2008		6'400



**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**

**Bildung**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
<b>Bildung</b>						
Kindergarten	177'100		175'541		183'500	
Primarschule	1'002'000		939'656		1'020'700	
Oberstufe	550'500		548'747		640'800	
Musikschule	74'300		74'016		74'300	
Schulliegenschaft & Anlagen	668'100		725'506		662'000	
Volksschule übriges	177'000		177'051		168'300	
Sonderschulung	40'000		48'000		56'000	
Berufsbildung	238'000		247'805		206'600	
Total	2'927'000		2'936'322		3'012'200	
<b>Nettoaufwand</b>		<b>2'927'000</b>		<b>2'936'322</b>		<b>3'012'200</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Kindergarten	Besoldungen	1 Kindergärtnerin mehr (GV Beschluss)		14'600
Kindergarten	Kantonsbeiträge	1 Kindergärtnerin mehr	13'800	
Primarschule	Legasthenie/Dyskalkulieunterricht	Weniger betreute Kinder	35'900	
Primarschule	Sozialversicherungsbeiträge	Zu hoch budgetiert	10'700	
Primarschule	Logopädieunterricht	Mehr betreute Kinder		17'900
Primarschule	Rückerstattungen Gehälter	Mutterschaftsentschädigungen	33'500	
Primarschule	Kantonsbeiträge Legasthenie/Dysk.	Weniger betreute Kinder		18'300
Primarschule	Kantonsbeiträge Logopädie	Mehr betreute Kinder	17'500	
Oberstufe	Sozialversicherungsbeiträge	Zu hoch budgetiert	6'100	
Oberstufe	Personalversicherungsbeiträge	Zu hoch budgetiert	6'400	
Oberstufe	Schulgelder Auswertiger	Weniger Schüler v. Tamins		14'100
Oberstufe	Rückerstattungen Gehälter	Mutterschaftsentschädigungen	15'400	
Schulliegenschaften & Anlagen	Unterhalt Mob./Masch./Geräte/ Fahrzeuge	Weniger Reparaturen nötig	6'400	
Schulliegenschaften & Anlagen	Interne Verrechnung Werkgruppe/Übrige	Höhere Beanspruchung Werkgruppe		6'900
Schulliegenschaften & Anlagen	Interne Verrechnung Abschreibugen	Aktivierung Heizzentrale, damals nicht in Budget berücksichtigt		35'200
Schulliegenschaften & Anlagen	Interne Verrechnung Fremdzinsen	do.		10'400
Volksschule übriges	Besoldungen Schulleiter	Überzeit inf. neuer Strukturen		8'500
Volksschule übriges	Rückerstattungen	Höhere Rückerstattungen Tamins	5'500	
Sonderschulung	Beitrag an Sonderschulung	Ein Schüler mehr		8'000



**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009  
Kultur & Freizeit**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
<b><u>Kultur und Freizeit</u></b>						
Kulturförderung	55'500		55'101		46'500	
Parkanlagen, Wanderwege & Dorfbrunnen	27'200		20'658		27'600	
Sport	12'000		11'453		12'000	
Übrige Freizeitgestaltung	3'800		1'674		5'300	
Kirche	6'400		5'446		6'100	
Total	104'900		94'332		97'500	
<b>Nettoaufwand</b>		<b>104'900</b>		<b>94'332</b>		<b>97'500</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Parkanlagen, Wanderwege & Dorfbrunnen	Öffentliche Feuerstelle	Feuerstelle noch nicht erstellt	5'000	

**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009  
Gesundheit**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
<b><u>Gesundheit</u></b>						
Spitäler	321'800		191'695		220'700	
Kranken- & Pflegeheime	54'100		136'941		178'500	
Ambulante Krankenpflege	100'000		105'894		100'000	
Schulgesundheitsdienst	7'500		7'222		10'500	
Total	483'400		441'752		509'700	
<b>Nettoaufwand</b>		<b>483'400</b>		<b>441'752</b>		<b>509'700</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Spitäler	Beitrag an Spitalregion; Defizitanteil	Aktivierung Investitionsbedarf	128'700	
Kranken- & Pflegeheime	Beiträge an Subregion Pflegeheime	Beitrag laufende Rechnung als Investition budgetiert		90'000
Kranken- & Pflegeheime	Interne Verrechnung Abschreibungen	Weniger über Investitionen gebucht	5'400	



**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**Soziale Wohlfahrt**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
<b>Soziale Wohlfahrt</b>						
Sozialversicherungen	10'000		1'456		20'000	
Unterstützungen	220'500		209'064		223'400	
Übrige Fürsorge	8'700		8'866		14'300	
Total	239'200		219'386		257'700	
<b>Nettoaufwand</b>		<b>239'200</b>		<b>219'386</b>		<b>257'700</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Sozialversicherungen	Übernahme uneinbringl. KK-Prämien	Weniger Übernahmefälle	9'700	
Unterstützungen	Lastenausgleich Kanton	Höhere Belastung inf. mehr Rückerstattungen		11'400
Unterstützungen	Unterstützungen/Alimenten	Mehr Gesuche		148'800
Unterstützungen	Rückerstattung Unterstützungen/Alimenten	Grössere Rückzahlungen	172'300	

**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**Verkehr**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
<b>Verkehr</b>						
Strassen & Plätze	546'800		457'733		547'500	
Parkgarage & Parkplätze	-32'300		-31'612		-29'500	
Strassenbeleuchtung	14'100		15'077		16'500	
Regionalverkehr	47'600		45'000		45'800	
Total	576'200		486'198		580'300	
<b>Nettoaufwand</b>		<b>576'200</b>		<b>486'198</b>		<b>580'300</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Strassen & Plätze	Anschaffung Mob./Masch./Geräte	Weniger Bedarf	9'100	
Strassen & Plätze	Unterhalt Gemeindestrassen	Weniger Bedarf	10'300	
Strassen & Plätze	Interne Verr. Strassendienst	Int. Verr. Maschinen nicht budgetiert		13'300
Strassen & Plätze	Interne Verr. Winterdienst	Geringerer Schneeräumungsaufw.	15'900	
Strassen & Plätze	Interne Verr. Abschreibungen	Dorfplatz nicht ausgeführt / Teil Trottoir Burgstrasse verschoben auf 2010	44'200	
Strassen & Plätze	Interne Verr. Fremdzinsen	do.	16'000	
Strassen & Plätze	Rückerstattungen Dritter	Schadenfall Burgstrasse aus Jahr 2008	5'100	
Strassen & Plätze	Kantonsbeiträge	Schneeräumung Ant. Kanton	6'700	



**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**Umwelt & Raumordnung**

Text	Budget 2009	Budget 2009	Rechnung 2009	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2010
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b><u>Umwelt &amp; Raumordnung</u></b>						
Wasserversorgung	0		0		0	
Abwasserbeseitigung	0		0		0	
Abfallbeseitigung	0		0		0	
Friedhof & Bestattung	33'700		24'799		32'500	
Fluss- & Rufenverbauung	28'900		11'474		26'700	
Felssturzgebiet	23'100		23'708		23'600	
Biotope / Naturschutz	2'500		3'646		500	
Übriger Umweltschutz	10'000		10'000		10'000	
Tierkörperbeseitigung	0		0		0	
Deponie Riwäldli	0		0		0	
	1'000		979		1'000	
Übrige Immissionen	24'500		22'558		20'000	
Raumordnung	28'900		22'786		40'200	
Total	152'600		119'949		154'500	
<b>Nettoaufwand</b>		<b>152'600</b>		<b>119'949</b>		<b>154'500</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Wasserversorgung	Ordentliche Abschr. Wasservers.	Auswirkungen weniger Investitionen	24'700	
Wasserversorgung	Einlage in Spezialfinanzierung	Höhere Einlage inf. besserem Ergebnis		34'900
Wasserversorgung	Interne Verzinsung	Kalk. Zins gem. Empfehlung Kanton nur 1.5% statt wie budgetiert 5%	33'500	
Wasserversorgung	Wasser-Verbrauchsgebühren	Zu optimistisch budgetiert		13'100
Wasserversorgung	Rückerstattungen Dritter	Schadenfall Burgstrasse	5'200	
Abwasserbeseitigung	Ordentliche Abschreibungen	Auswirkungen weniger Investitionen	26'200	
Abwasserbeseitigung	Betriebsbeitrag ARA Chur	Tiefer ausgefallen als budgetiert	25'800	
Abwasserbeseitigung	Einlage in Spezialfinanzierung	Einlage inf. besserem Ergebnis		47'500
Abwasserbeseitigung	Interne Verzinsung	Kalk. Zins gem. Empfehlung Kanton nur 1.5% statt wie budgetiert 5%	12'600	
Abwasserbeseitigung	Benützungsggebühren Kanalisation	Weniger Einnahmen als budgetiert		25'900
Abwasserbeseitigung	Kantonsbeiträge	Beitrag Stickstoffelimination	23'200	
Abwasserbeseitigung	Entnahme aus Spezialfinanzierung	Keine Entnahme inf. besserem Erg.		15'700
Abfallbeseitigung	Beitrag an AVM	Geringere Belastung/RZ für 2008	14'100	
Abfallbeseitigung	Einlage in Spezialfinanzierung	Höhere Einlage inf. besserem Ergebnis		12'200
Abfallbeseitigung	Interne Verrechnungen	Höhere Belastung Werkgruppe/Maschinen		7'300
Abfallbeseitigung	Int. Verrechnung Kehrichtgebühren	Mehraufwand Deponie		9'500
Abfallbeseitigung	Kehrichtgebühren	Mehrertrag Gebühren	21'800	
Friedhof & Bestattungen	Interne Verr. Abschreibungen	Friedhofnischen n.nicht ausgeführt	5'500	
Fluss- & Rufenverbauungen	Unterhalt	Weniger Unterhaltsbedarf	15'600	
Deponie Rhiwäldli	Besoldungen	Höherer Zeitaufwand		5'400
Deponie Rhiwäldli	Int. Verrechnung Kehrichtgebühren	Mehraufwand Deponie	9'500	



**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**Volkswirtschaft**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
<b><u>Volkswirtschaft</u></b>						
Landwirtschaft	121'500		126'449		93'600	
Forstwirtschaft	53'500		54'576		30'400	
Tourismus					5'800	
Total	175'000		181'025		129'800	
<b>Nettoaufwand</b>		<b>175'000</b>		<b>181'025</b>		<b>129'800</b>

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Landwirtschaft	Unterhalt Alpgebäude Tambo	Nachtragskredit Stöfalihütte 17'900 Kalt-/Warmwasserleitung 5'800		22'200
Landwirtschaft	Unterhalt Flur- & Güterstrassen	Instandstellung Feldweg 6'900		6'200
Landwirtschaft	Interne Verrechnungen Alp Tambo	Geringere Beanspruchung Werkgruppe	12'100	
Landwirtschaft	Interne Verrechnungen Alp Calanda	Geringere Beanspruchung Werkgruppe	10'200	
Landwirtschaft	Bundesbeiträge	Investitionsbeitr. Schutzwald	5'500	
Forstwirtschaft	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Zaunmaterial für Arbeit für Dritte		5'600
Forstwirtschaft	Verbrauchsmaterial	Topfplanzen BW-Projekt, grösserer Benzineinkauf		5'400
Forstwirtschaft	Übriger Unterhalt durch Dritte	Defekte Dieselpumpe Steyr, Unimog rep. Bremsanlage u. Achsschenkel		8'000
Forstwirtschaft	Spesenentschädigungen	Mehr Mittagsentschädigungen infolge abgelegten Arbeitseinsätzen		5'500
Forstwirtschaft	Nutzholzverkauf	schlechterer Erlös infolge Holzqualität		15'400
Forstwirtschaft	Kantonsbeiträge	Höhere zugeteilte Subventionen	29'600	



**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**Finanzen & Steuern**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
<b><u>Volkswirtschaft</u></b>						
Gemeindesteuern *		4'898'000		5'228'100		4'900'000
Finanzausgleich	15'000		29'929		15'000	
Gemeindeanteil an Regalien & Patenten		2'500		2'470		2'500
Entschädigungen Wasserrechtsverleihung		131'100		173'837		161'100
Einnahmen aus Konzessionen		59'500		75'771		69'000
Zinsen		111'300		65'183		58'500
Liegenschaften des Finanzvermögens		14'000		16'197		15'900
Abschr. Finanzvermögen	30'000		1'644		30'000	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0		0		0	
Total	45'000	5'216'400	31'573	5'561'559	45'000	5'207'000
<b>Nettoaufwand</b>	<b>5'171'400</b>		<b>5'529'986</b>		<b>5'162'000</b>	

Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Gemeindesteuern	Vermögenssteuer	Weniger Vermögen inf. schlechterem Aktienmarkt		30'300
Gemeindesteuern	Quellensteuer	Mehr ausländische Erwerbstätige	17'900	
Gemeindesteuern	Steuern jur. Personen	Bessere Geschäftsgänge, z.T. einmalige Zahlungen	131'300	
Gemeindesteuern	Grundstückgewinnsteuern	Mehr Verkäufe/Bautätigkeit	55'500	
Gemeindesteuern	Handänderungssteuern	Mehr Handänderungen	26'200	
Gemeindesteuern	Erbschafts- & Schenkungssteuern	Stornierte Rechnung aus d.J. 2006		17'600
Finanzausgleich	Beitrag an kant. Finanzausgleich	Höhere Beiträge inf. Mehreinnahmen Steuern jur. Personen		14'900
Entschädigungen Wasserrechtsverleihung	Einkauf/Transport Gratis-, Vorzugsenergie	Kein Aufwand mehr, da Verr. mit Erlös Gratis- & Vorzugsenergie	13'000	
Entschädigungen Wasserrechtsverleihung	Wasserrechtszinsen	Höhere Erträge	37'000	
Entschädigungen Wasserrechtsverleihung	Erlös Gratis- & Vorzugsenergie	Abzug Einkauf Gratis- & Vorzugs- energie		7'900
Einnahmen aus Konzessionen	Konzession Streinbruch Caneu	Mehr Gestein abgebaut	13'400	
Zinsen	Mittel- & lanfristige Schulden	Teilrückzahlung Bankdarlehen	23'300	
Zinsen	Kontokorrentzinsen	Tiefere Zinsen		37'000
Zinsen	Verzugszinsen	Grössere Tilgung alter Forderungen	20'800	
Zinsen	Kalkulat.Zinsen auf eigenen Anlagen	Kalk. Zins gem. Empfehlung Kanton nur 1.5% statt wie budgetiert 5%		42'300
Abschreibungen Finanzvermögen	Rückerstattungen	Einnahmen aus abgeschriebenen Forderungen	27'000	



**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**Finanzen & Steuern**

**\* Details Gemeindesteuern**

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Budget 2010 Aufwand	Budget 2010 Ertrag
Einkommenssteuern		3'653'000		3'790'971		3'460'000
Vermögenssteuern		420'000		389'654		430'000
Kopfsteuern		0		-100		0
Quellensteuern		120'000		137'874		150'000
Steuern jur. Personen		65'000		196'332		150'000
Liegenschaftsteuern		330'000		337'707		330'000
Grundstückgewinnsteuern		140'000		195'483		200'000
Handänderungssteuern		160'000		186'213		170'000
Erbschafts-/Schenkungsst.		0		-17'600		0
Hundesteuern		10'000		11'566		10'000
<b>Total</b>		<b>4'898'000</b>		<b>5'228'100</b>		<b>4'900'000</b>

**VERWALTUNGSRECHNUNG 2009**  
**nach Sachgruppen**

Text	Rechnung 2008	Budget 2009	Rechnung 2009	Budget 2010
<b>AUFWAND</b>	<b>9'668'835</b>	<b>9'986'400</b>	<b>10'073'927</b>	<b>10'002'900</b>
Personalaufwand	3'939'376	4'253'100	4'241'633	4'220'000
Sachaufwand	1'245'457	1'130'500	1'187'910	1'116'200
Passivzinsen	293'080	262'300	237'940	200'900
Abschreibungen	847'289	959'100	889'050	956'600
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	16'043	15'000	29'929	15'000
Entschädigungen an Gemeinwesen	319'958	310'300	308'752	267'300
Eigene Beiträge	1'427'006	1'363'200	1'474'256	1'503'700
Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	12'094	53'200	147'856	97'800
Interne Verrechnungen	1'568'534	1'639'700	1'556'601	1'625'400
<b>ERTRAG</b>	<b>10'129'167</b>	<b>9'746'500</b>	<b>10'330'067</b>	<b>9'659'600</b>
Steuern	5'300'432	4'898'000	5'228'100	4'900'000
Regalien und Konzessionen	308'133	207'000	253'577	246'500
Vermögenserträge	176'887	162'500	144'936	109'900
Entgelte	1'569'601	1'666'600	1'883'554	1'538'700
Rückerstattungen von Gemeinwesen	158'470	161'300	160'018	166'200
Beiträge für eigene Rechnung	943'333	994'700	1'091'368	1'061'900
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen + Stiftungen	103'777	16'700	11'911	11'000
Interne Verrechnungen	1'568'534	1'639'700	1'556'601	1'625'400
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>239'900</b>		<b>343'300</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>460'332</b>		<b>256'140</b>	



**Detail Wasserversorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und  
Abfallentsorgungsabrechnungen 2009**

In der Wasserversorgung drängt sich trotz Gewinn keine Gebührenreduktion auf, da grössere Investitionen anstehen.  
In der Abwasserbeseitigung wurden die Grundgebühren per 1. Januar 2010 reduziert.

**Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser/Abfall**

Text	Budget 2009	Budget 2009	Rechnung 2009	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2010
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Wasserversorgung</b>						
Diverse Aufwendungen	44'000		36'500		58'820	
Ordentliche Abschreibungen	122'500		105'200		97'793	
Einlage in Spezialfinanzierung	50'200		95'700		85'140	
Interne Verrechnungen	14'900		17'500		13'147	
Interne Verzinsung	42'400		9'100		8'895	
Wassertaxen/Zählermieten/Beiträge		274'000		264'000		263'795
Entnahme Spezialfinanzierung		0		0		0
<b>Total</b>	<b>274'000</b>	<b>274'000</b>	<b>264'000</b>	<b>264'000</b>	<b>263'795</b>	<b>263'795</b>
<b>Abwasserbeseitigung</b>						
Diverse Aufwendungen	136'400		124'700		108'466	
Ordentliche Abschreibungen	80'800		51'100		54'628	
Einlage in Spezialfinanzierung					47'473	
Interne Verrechnungen	19'600		20'200		17'951	
Interne Verzinsung	13'900		1'100		1'335	
Benützungsb-Gebühren		235'000		197'100		206'688
Übrige Einnahmen		0		0		23'165
Entnahme aus Spezialfinanzierung		15'700		0		0
<b>Total</b>	<b>250'700</b>	<b>250'700</b>	<b>197'100</b>	<b>197'100</b>	<b>229'853</b>	<b>229'853</b>
<b>Abfallbeseitigung</b>						
Diverse Aufwendungen	139'100		144'700		127'738	
Einlage in Spezialfinanzierung	3'000		2'100		15'243	
Interne Verrechnungen	20'700		21'000		27'972	
Interne Verrechnung Deponie	42'400		39'900		51'886	
Interne Verzinsung		3'200		200		178
Interne Verr. Tierkörperbeseitigung	6'000		7'500		6'536	
Kehrichtgebühren		193'000		200'000		214'827
Übrige Einnahmen		5'000		5'000		4'370
Entnahme Spezialfinanzierung		0		0		0
Übernahme durch Gemeinde		10'000		10'000		10'000
<b>Total</b>	<b>211'200</b>	<b>211'200</b>	<b>215'200</b>	<b>215'200</b>	<b>229'376</b>	<b>229'376</b>



## Investitionsrechnung 2009

Text	Budget 2009 Aufwand	Budget 2009 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag	Abweichung
<b>Investitionsrechnung</b>					
Sanierung Kugelfang			58'872		58'872
Bundesbeitrag				64'321	64'321
Kantonsbeitrag				30'874	30'874
Sanierung Heizzentrale/ Fernwärmenetz			10'274		10'274
Sanierung Oberstufe/ Aula			102		102
Kantonsspital Chur; Investionskosten			81'165		81'165
Planungsregio Chur-Regio (Heime)	237'000		117'562		-119'438
Rheinstrasse	800'000		775'050		-24'950
Sanierung Vordere Gasse			1'326		1'326
Dorfplatz Untere Gasse	100'000				100'000
Sanierung Mitteleggweg			93'229		93'229
Verkehrssicherheitskonzept			16'730		16'730
Trottoir Burgstrasse	270'000		101'497		-168'503
Oeffentliche Beleuchtung	28'000		21'683		-6'317
Rückerstattungen				12'150	12'150
Sanierung Mitteleggweg			29'230		29'230
Ringleiter Neugüter Querverbindung	127'000		753		-126'247
Querverbindung Altbruggweg	74'000		753		-73'247
Wasseranschlussgebühren		24'500		38'850	14'350
Kantonsbeitrag				11'531	11'531
Abw'beseitigung Sanierung Vordere Gasse			4'115		4'115
Abw'beseitigung Sanierung Mitteleggweg			9'636		9'636
Innensanierungen	150'000		59'473		-90'527
Baubeitrag ARA Chur	30'000		17'300		-12'700
Kanalisationsanschlussgebühren		30'000		53'942	23'942
Friedhofnischen	55'000		223		-54'777
Erschliessung Gewerbezone "In da Losa"	120'000		102'365		-17'635
Energiestadt	50'000		32'806		-17'194
Ortsplanungsrevision	60'000		29'620		-30'380
Erstattungen Eigentümer "In da Losa"		300'000		8'028	-291'972
Total	2'101'000	354'500	1'563'764	219'697	-472'039
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'746'500</b>		<b>1'344'067</b>	



## Investitionsrechnung 2009

### Massgebliche Budgetunterschreitungen / Budgetüberschreitungen 2009 (gerundet)

Kontogruppe	Position	Grund	Positiv	Negativ
Schiesswesen	Sanierung Kugelfang	Sanierung war im 2008 budgetiert		58'900
Schiesswesen	Kantons-/Bundesbeitrag	Beiträge waren im 2008 budgetiert	95'200	
Schulliegenschaften	Sanierung Heizzentrale / Fernwärmenetz	Letzte Arbeiten erst im 2009 abgeschlossen		10'300
Spitäler	Kantonsspital Chur	Investitionsbeiträge in LR budgetiert		81'200
Kranken- & Pflegeheime	Planungsregion Chur-Regio (Heime)	Betriebsbeiträge über LR	119'400	
Strassen & Plätze	Rheinstrasse	Kosten tiefer als Kostenvoranschlag	24'950	
Strassen & Plätze	Dorfplatz	Nicht ausgeführt / zurückgewiesen	100'000	
Strassen & Plätze	Sanierung Mitteleggweg	Konnte erst im 2009 fertiggestellt werden.		93'200
Strassen & Plätze	Verkehrssicherheitskonzept	Tempo 30 erst im 2009 eingeführt		16'700
Strassen & Plätze	Trottoir Burgstrasse	Fertigstellung im 2010	168'500	
Strassen & Plätze	Rückerstattungen	Perimeterbeiträge	12'150	
Strassen & Plätze	Sanierung Mitteleggweg	Konnte erst im 2009 fertiggestellt werden.		29'200
Wasserversorgung	Ringleiter Neugüter Querverbindung	Projekt auf 2010 verschoben	126'200	
Wasserversorgung	Querverbindung Altbruggweg	Projekt auf 2010 verschoben	73'200	
Wasserversorgung	Wasseranschlussgebühren	Mehreinnahmen	14'350	
Wasserversorgung	Kantonsbeitrag	aus Projekt Mitteleggweg/war im 2008 budgetiert	11'500	
Abwasserbeseitigung	Innensanierung	Im 2008 zu hohe Abgrenzung/im 2009 tiefere Kosten als budgetiert	90'500	
Abwasserbeseitigung	Baubeitrag ARA Chur	weniger als vorgesehen	12'700	
Abwasserbeseitigung	Kanalisationsanschlussgebühren	Mehreinnahmen	23'900	
Raumordnung	Friedhofnischen	Ausführung im 2010	54'800	
Raumordnung	Erschliessung Gewerbezone "In da Losa"	Untersuchung Gewerbeland konnte erst im Frühling 2010 ausgeführt	17'600	
Raumordnung	Energiestadt	Weniger Aktivitäten	17'200	
Raumordnung	Ortsplanungsrevision	Neuer Zonenplan nicht angenommen	30'400	
Raumordnung	Erstattungen Eigentümer "In da Losa"	Keine Grundstücke verkauft		292'000



## Abschreibungsrichtlinien

Einzelne Nettoinvestitionen über Fr. 50'000.-- werden aktiviert. Deren volle Abschreibung erfolgt erstmals im Jahr, in dem die Investition ihrem Zweck übergeben werden kann. Die jährlichen Abschreibungen vom Restbuchwert (Buchwert am 1. Januar des Rechnungsjahres) betragen:

- 10% bei Sachgütern (ohne Mobilien und Vorräte)
- 20% bei Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen
- 10% bei Investitionsbeiträgen
- 10% bei den übrigen aktivierten Aufwendungen
- 10% bei Darlehen und Beteiligungen, die erst nach 20 Jahren oder überhaupt nicht mehr rückzahlbar sind und keinen oder nur einen reduzierten Ertrag abwerfen

Fällt der Restbuchwert einer Position des Verwaltungsvermögens unter Fr. 20'000.--, so wird er vollständig abgeschrieben.

Finanzvermögen wird dann abgeschrieben, wenn nachweisbare Wertverminderungen oder -verluste eingetreten sind.

Ausserordentliche Abschreibungen werden offen ausgewiesen.

## Abschreibungen Sachgüter

Strassen / Wege / Plätze	10% von	Fr. 2'283'804.18	228'380.00
Rheinaufweitung	10% von	Fr. 53'816.65	5'382.00
Gemeindehaus	10% von	Fr. 603'399.50	60'340.00
Schulanlage / Aula	10% von	Fr. 2'313'327.40	231'333.00
Kirchturm & Friedhof	10% von	Fr. 223.55	22.00
Feuerwehrhaus	10% von	Fr. 228'068.60	22'807.00
Jugendraum Felsberg	10% von	Fr. 85'661.95	8'566.00
Scheibenanlage Polytronic	10% von	Fr. 67'110.30	6'711.00
Kugelfang	10% von	Fr. 70'667.35	7'067.00
Integralprojekt	10% von	Fr. 70'239.15	7'024.00
Forsttraktor Steyr M 9094a	20% von	Fr. 46'449.85	9'290.00
Forstkommunalfahrzeug Aebi KT 65	20% von	Fr. 48'903.50	9'781.00
Baukostenbeitrag Kantonsspital	10% von	Fr. 322'828.20	32'283.00
Übernahme Kreuzspital	10% von	Fr. 211'413.95	21'141.00
Planungsregion Chur-Regio	10% von	Fr. 356'116.40	35'612.00

**Total ordentliche Abschreibungen Sachgüter**

**Fr. 685'739.00**

## Abschreibungen übrige aktivierte Aufwendungen

Energiestadt	10% von	Fr. 32'805.75	3'281.00
Ortsplanungsrevision	10% von	Fr. 107'528.20	10'753.00

**Total ordentliche Abschreibungen übrige aktivierte Aufwendungen**

**Fr. 14'034.00**



## Vermögensrechnung per 31. Dezember 2009

Text	Stand 1. Januar 2009	Stand 31. Dezember 2009	Abweichung in Fr.
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'313'461.99</b>	<b>570'526.03</b>	<b>-1'742'935.96</b>
Kassa	1'891.35	4'921.65	3'030.30
Post	2'019'221.95	167'053.49	-1'852'168.46
Banken	292'348.69	398'550.89	106'202.20
<b>Guthaben</b>	<b>1'041'706.70</b>	<b>1'073'213.60</b>	<b>31'506.90</b>
Kontokorrente	2'984.67	14'185.32	11'200.65
Steuern	379'256.25	370'185.90	-9'070.35
Debitoren	659'465.78	688'842.38	29'376.60
<b>Anlagen</b>	<b>2'075'535.19</b>	<b>2'007'819.37</b>	<b>-67'715.82</b>
Festverzinsliche Guthaben	1'698'057.69	1'630'341.87	-67'715.82
Liegenschaften	377'477.50	377'477.50	0.00
<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>4'441'697.55</b>	<b>4'876'886.44</b>	<b>435'188.89</b>
<b>Sachgüter</b>	<b>6'521'806.15</b>	<b>6'761'256.41</b>	<b>239'450.26</b>
Grundstücke	114'481.25	114'481.25	0.00
Tiefbauten	2'847'524.55	3'475'643.01	628'118.46
Hochbauten	3'394'184.85	3'031'611.65	-362'573.20
Waldungen, Alpen, Weiden	70'248.15	63'224.15	-7'024.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	95'367.35	76'296.35	-19'071.00
<b>Darlehen / Beteiligungen</b>	<b>163'149.00</b>	<b>178'149.00</b>	<b>15'000.00</b>
<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>769'540.05</b>	<b>927'622.50</b>	<b>158'082.45</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>17'326'896.63</b>	<b>16'395'473.35</b>	<b>-931'423.28</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>1'242'040.10</b>	<b>1'618'342.86</b>	<b>376'302.76</b>
Kreditoren	671'924.27	1'174'654.40	502'730.13
Kontokorrente	570'115.83	443'688.46	-126'427.37
<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>8'572'000.00</b>	<b>6'866'000.00</b>	<b>-1'706'000.00</b>
Darlehen	8'500'000.00	6'800'000.00	-1'700'000.00
Zinslose Darlehen	72'000.00	66'000.00	-6'000.00
<b>Transitorische Passiven</b>	<b>279'061.60</b>	<b>379'587.45</b>	<b>100'525.85</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'374'148.33</b>	<b>2'415'756.91</b>	<b>41'608.58</b>
Verpflichtung für Spezialfinanzierung Wasserversorgung	287'165.83	372'305.50	85'139.67
Verpflichtung für Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	402'646.49	450'119.25	47'472.76
Verpflichtung für Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	11'858.98	27'102.38	15'243.40

## **Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Felsberg**

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Kontrollstelle die Buchführung, die Jahresrechnung (Verwaltungs-, Investitions- und Vermögensrechnung) sowie die Geschäftsführung der Gemeinde Felsberg für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Gemeindevorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und verfassungskonforme Geschäftsführung gegeben sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung Gesetz und Verfassung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Gemeindevorstand sowie die Gemeindeverwaltung unter Verdankung der geleisteten Dienste zu entlasten.

Felsberg, 11. Mai 2010

***Die Geschäftsprüfungskommission  
der Gemeinde Felsberg***

Claudio Hauser  
Maria Bühler  
Andrea Gredig

***Die externe Kontrollstelle  
BMU Treuhand AG, Chur***

Peter Wettstein



**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2009**

**1. Eventualverpflichtungen**

Eventualverpflichtungen sind Bürgschaften, Sicherheitsleistungen zu Gunsten Dritter, Garantieverpflichtungen für Investitionsdarlehen an Bergbahnen und Genossenschaften sowie Defizitgarantien.

**Die Gemeinde Felsberg ist bis 31.12.2009 keine Eventualverpflichtungen gegenüber Dritten eingegangen.**

**2. Leasingverbindlichkeiten**

Bezeichnung	Verfall	Stand am	
		31.12.2008	31.12.2009
2 Kopiergeräte Minolta MP 1135	31.07.2011	Fr. 17'856.00	Fr. -
2 Kopiergeräte Minolta bizhub C353	30.09.2015	Fr. -	Fr. 48'704.00
1 Photokopierer Minolta bizhub C550	31.03.2014	Fr. 48'384.00	Fr. 42'145.00
<b>Total Leasingverbindlichkeiten</b>		<b>Fr. 66'240.00</b>	<b>Fr. 90'849.00</b>

**3. Verzeichnis Gebäudeversicherungswerte der gemeindeeigenen Liegenschaften**

Bezeichnung	Versicherungswert
Gemeindehaus	Fr. 2'940'000.00
Feuerwehrhaus	Fr. 1'027'500.00
Primar- + Oberstufenschulhaus/Zivilschutzanlage Taminserstrasse	Fr. 14'320'100.00
Turnhalle/Hauswartwohnung/Zivilschutzanlage Au	Fr. 7'688'000.00
Zivilschutzanlage + Autoeinstellhalle Burg	Fr. 1'030'700.00
Jugendcontainer Cubitus	Fr. 147'300.00
Scheibenstand Plattenries	Fr. 79'500.00
Spielplatzbauten Aeuli	Fr. 39'800.00
Kirchturm/Treppenaufgang Kirche/Schrägaufzug	Fr. 486'500.00
Grundwasserpumphaus Rütene und Pumpschacht	Fr. 420'600.00
Wasserreservoir Eichwald/Brunnenstube Laschein	Fr. 471'800.00
ARA Riiwäldli	Fr. 500'500.00
Naturhütte Besmerstein	Fr. 11'400.00
Hütten, Ställe und übrige Anlagen Alp Calanda	Fr. 393'500.00
Hütten, Ställe und übrige Anlagen Alp Tambo	Fr. 2'355'100.00
Gebäude und Anlagen Werkhof Calinis	Fr. 961'100.00
Hütte Laschein	Fr. 150'100.00
Übrige Gebäude und Anlagen	Fr. 148'800.00
<b>Total Versicherungswerte per 31.12.2009</b>	<b>Fr. 33'172'300.00</b>



**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2009**

**4. Verzeichnis der Wertschriften und Beteiligungen**

Bezeichnung	Wert
	<b>Stand am 31.12.2009</b>
Aktien Rhienergie AG	Fr. 94'000.00
Aktien Grischelektra AG	Fr. 1.00
Aktien Rhätische Bahn AG	Fr. 1.00
Aktien Chur - Dreibündenstein AG	Fr. 1.00
Aktien Bergbahnen Splügen - Tambo AG	Fr. 23'144.00
Aktien Stadtbus Chur AG	Fr. 60'000.00
Stammeinlage ReziaHolz	Fr. 1'000.00
Anteilschein Raiffeisenbank Imboden	Fr. 1.00
Anteilschein Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden	Fr. 1.00
<b>Total Beteiligungen per 31.12.2009</b>	<b>Fr. 178'149.00</b>

**5. Verzeichnis der Bankschulden**

Bezeichnung	Zinssatz	Verfall	Wert am 31.12.2009
Darlehen UBS AG, Chur	3.80%	03.05.2010	Fr. 3'700'000.00
Darlehen Bürgergemeinde, Felsberg	2.00%	31.05.2014	Fr. 600'000.00
Darlehen GKB, Chur	2.63%	31.01.2016	Fr. 2'500'000.00
Darlehen Landw. Kreditgenossensch. Chur	0.00%	30.10.2020	Fr. 66'000.00
<b>Fremdschulden per 31.12.2009</b>			<b>Fr. 6'866'000.00</b>

**6. Bewertungen Aktiven und Passiven sowie Wertschriften**

Im Jahre 2009 wurden folgende Bewertungen vorgenommen:

- Der Bilanzwert der Aktien Bergbahnen Splügen-Tambo AG stieg von Fr. 8'144.00 um einen Zukauf von 250 Namenaktien zu nominal Fr. 60.00 auf Fr. 23'144.00 (Der Marktwert gemäss Bewertung der Graubündner Kantonalbank kann erst im 2010 angepasst werden, da die neu zugekauften Aktien am 31.12.2009 noch nicht physisch ausgeliefert waren).

Felsberg, 12. Mai 2010

GEMEINDE FELSBERG

Gemeindepräsidentin      Gemeindegeschreiber

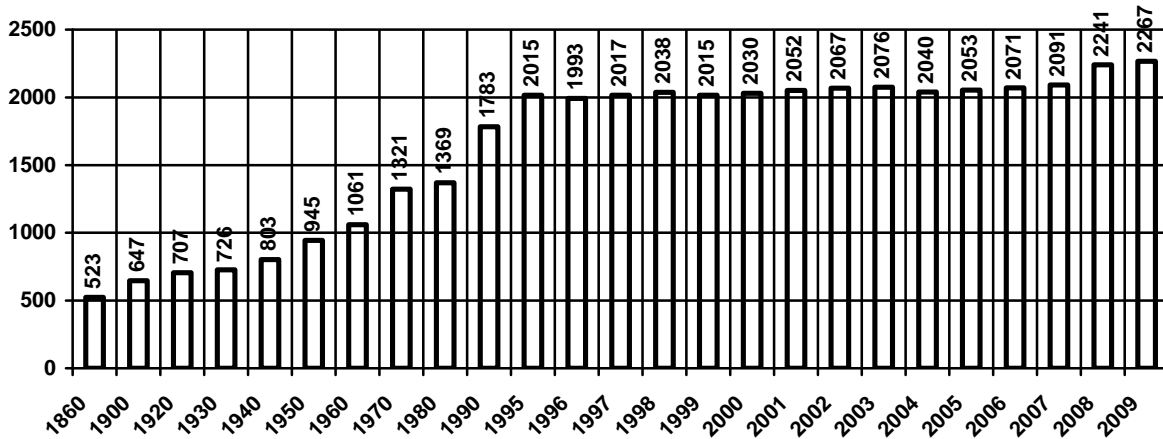
Lucrezia Furrer

Ernst Cadosch



**GEMEINDESTATISTIKEN 2009**

**Einwohnerbestand-Entwicklung**



**Bevölkerungsbewegungen 01.01.2009 - 31.12.2009**

Einwohner am 01.01.2009				2241
Geburten	Schweizer	21		
	Ausländer	5	26	
./. Todesfälle	Schweizer	14		
	Ausländer	0	14	12 (Geburtenüberschuss)
Zuzüger	Schweizer	154		
	Ausländer	44	198	
./. Wegzüger	Schweizer	152		
	Ausländer	32	184	14 (Wandersaldo)

**Wohnbevölkerung am 31.12.2009 2267**

Wochenaufenthalter (keine Einwohner)	30
Grenzgänger (keine Einwohner)	2

**Zusammensetzung**

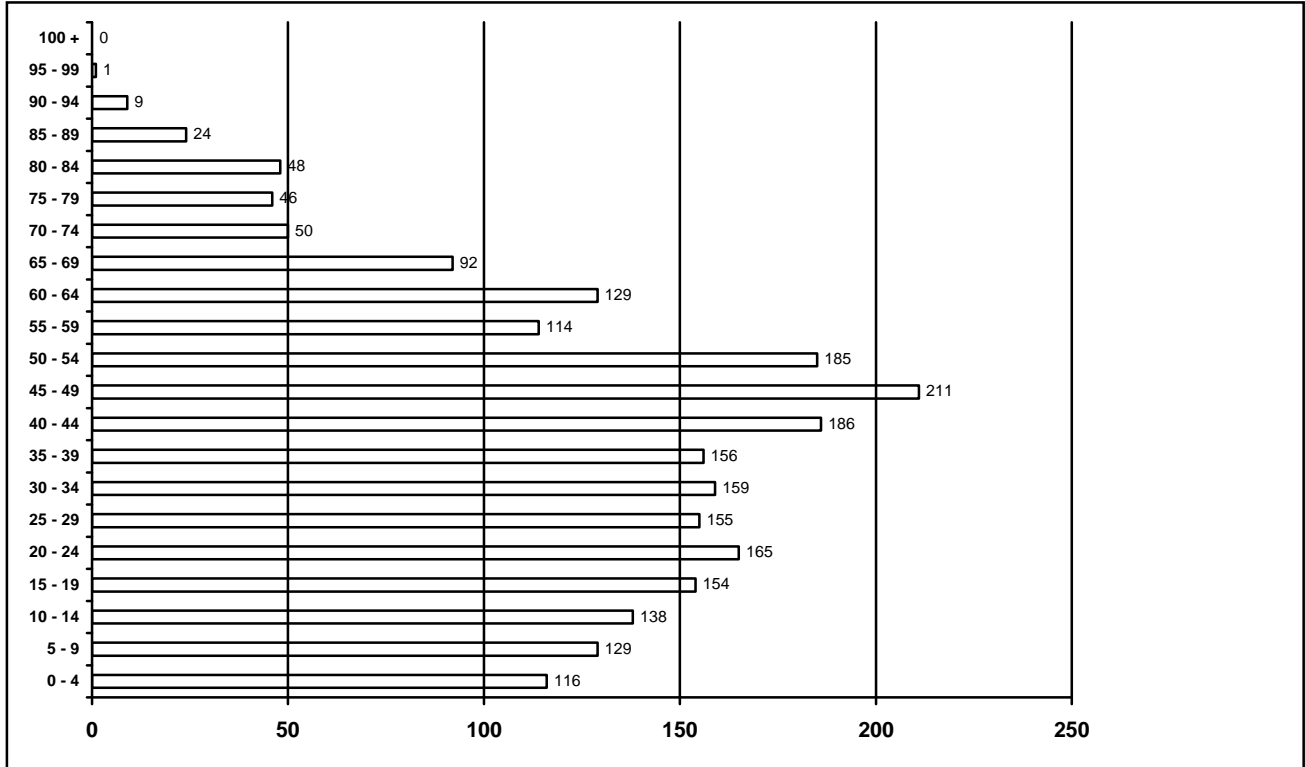
Gemeindebürger	396	
Kantonsbürger	981	
Übrige Schweizerbürger	656	2033
Niedergelassene Ausländer	133	
Jahresaufenthalter / Daueraufenthalter	88	
Kurzaufenthalter	11	
Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene	2	234
		2267

Privathaushaltungen	903
---------------------	-----

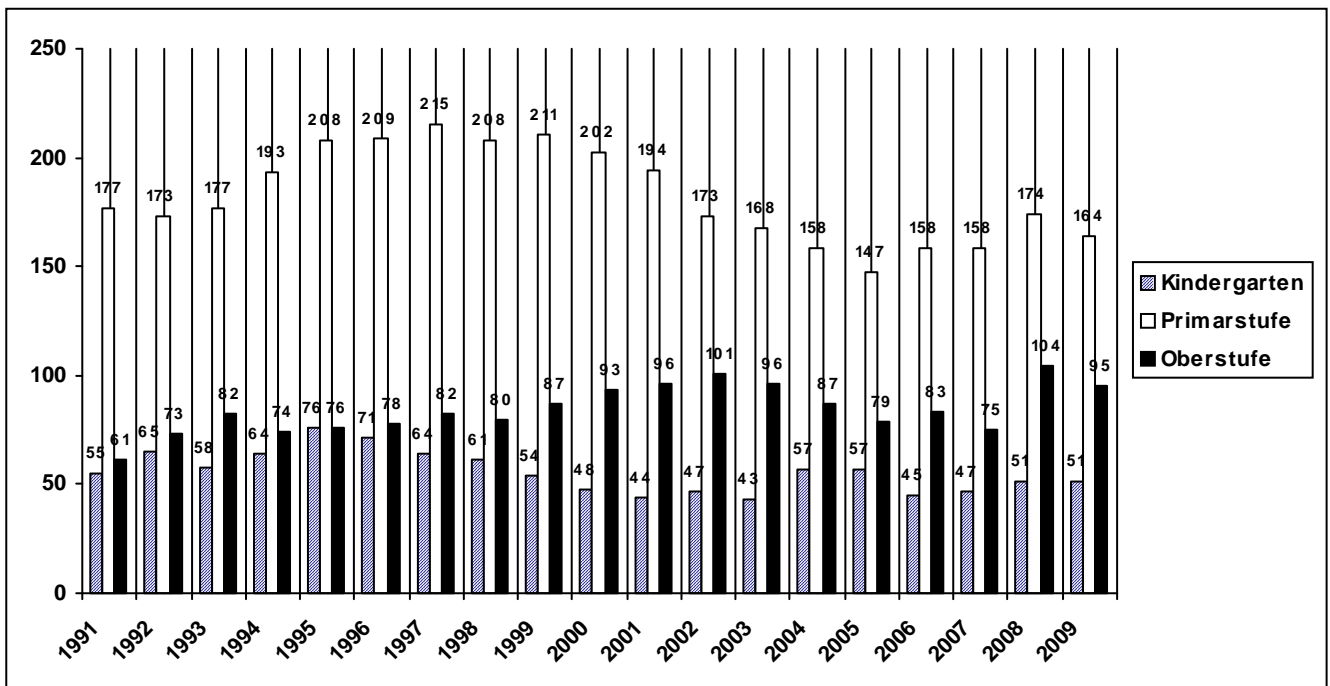


## GEMEINDESTATISTIKEN 2009

### Wohnbevölkerung nach Altersstruktur



### Schulkinder



ab 2008: Oberstufe mit Taminser Schülern



**GEMEINDESTATISTIKEN 2009**

**Volkswirtschaftliche Kennzahlen**

	Felsberg (2009)	Schweiz (2008)
<b>Altersquotient</b>	<b>18.49 %</b>	<b>26.69 %</b>
<b>Jugendquotient</b>	<b>36.78 %</b>	<b>34.08 %</b>
<b>Gesamtquotient</b>	<b>55.27 %</b>	<b>60.77 %</b>

Berechnung:

Altersquotient: Verhältnis Rentner zur erwerbstätigen Bevölkerung  
 Jugendquotient: Verhältnis Schüler und Lehrlinge zur erwerbstätigen Bevölkerung  
 Gesamtquotient: Verhältnis Rentner, Schüler, Lehrlinge zur erwerbstätigen Bevölkerung

<b>0 - 19-jährige in Felsberg (Schüler und Lehrlinge)</b>	<b>537</b>
<b>20 - 64-jährige in Felsberg (erwerbstätige Bevölkerung)</b>	<b>1460</b>
<b>über 64-jährige in Felsberg (Rentner)</b>	<b>270</b>
<b>Total</b>	<b>2267</b>

**Wohnbaustatistik**

Jahr	Erteilte Bewilligungen		Fertiggestellte Wohnbauten	
	Anzahl Wohngebäude	Anzahl Wohnungen	Anzahl Wohngebäude	Anzahl Wohnungen
1996	1	3	4	4
1997	9	9	8	12
1998	5	5	6	6
1999	8	8	4	4
2000	10	11	11	11
2001	5	5	7	8
2002	6	19	3	3
2003	3	8	2	15
2004	11	8	12	8
2005	4	5	4	5
2006	15	62	7	7
2007	8	16	8	10
2008	9	11	13	61
2009	7	8	10	17



**GEMEINDESTATISTIKEN 2009**

**Gebäudeversicherungswert (in Mio. Franken)**

	<u>2008</u>	<u>2009</u>
Versicherungswert	Fr. 443.6 Mio.	Fr. 467.2
Anzahl Gebäude	1'059	1'097

**Gemeindeversammlung**

Im 2009 wurde die Gemeindeversammlung dreimal einberufen

- 29. April 2009 Gemeindeversammlung**
  - Projekt Dorfplatz Untere Gasse
  - Projekt Sanierung Rheinstrasse
- 29. Oktober 2009 Gemeindeversammlung**
  - Wahlen für die Amtsperiode 2010 – 2012
- 11. Dezember 2009 Gemeindeversammlung**
  - Leistungsvereinbarung mit Musikschule Domat/Ems-Felsberg
  - Nachtragskredit Dorfplatz Untere Gasse
  - Finanzplan 2010 - 2014
  - Investitionsbudget 2010
  - Budget 2010

Ausser beim Nachtragskredit Dorfplatz Untere Gasse wurden die Traktanden angenommen. Das Projekt Dorfplatz Untere Gasse wurde an der Versammlung vom 11.12.2009 zurück gewiesen.

**Urnenabstimmung**

Im 2009 wurde über folgende kommunalen Geschäfte an der Urne abgestimmt:

<b>17. Mai 2009</b>	Jahresrechnung 2008	(angenommen 517:24)
	Verkauf Parzelle 1559 Under Feld	(angenommen 425:110)
	Anpassung Gastwirtschaftsgesetz	(angenommen 489:41)
	Neue Lehrstelle Betriebsunterhalt	(angenommen 513:56)

**Gemeindevorstand**

Es fanden 25 Sitzungen statt und es wurden insgesamt 188 Geschäfte behandelt.

